

Henckell, Karl: Einst, als mein Herz an Schätzen leer (1896)

1 Einst, als mein Herz an Schätzen leer,
2 In Lüfte griffen meine Hände,
3 Und Banner trug ich vor mir her,
4 Die schwang ich, daß ich Ruhe fände ...
5 Nun brauch' ich keine Banner mehr.

6 In mir nun trag' ich mein Symbol,
7 Mein Herz ward selbst mir Ziel und Zeichen,
8 Der Prunk der Losung dünkt mir hohl,
9 In meinen Welten ward mir wohl ...
10 Laßt mich in meinen stillen Reichen!

(Textopus: Einst, als mein Herz an Schätzen leer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6665>